



Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

An die Mitglieder des Studienreformausschusses
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Studiendekanat Fürstenraben 1 (Raum 227)
07743 Jena

Kopie an:
Dekanat für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
Studiendekanat der Philosophischen Fakultät
Studiendekanat der Theologischen Fakultät
ASPA
Prüfungsamt Psychologie
Prüfungsamt Sportwissenschaft

Postanschrift: FSU Jena, 07737 Jena
Telefon: 0 36 41- 94 55 49
Telefax: 0 36 41- 94 55 52
Skr.: 0 36 41- 94 55 50
studierendekant.fsvw@uni-jena.de

Jena, den 23. Oktober 2019

Protokoll des Ausschusses für Studienangelegenheiten der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften vom 23. Oktober 2019.

Anwesende Mitglieder der Studienkommission:	Eckstein*, Esipovich, Helwig, Jakobasch*, Köhler, Kracke, Noack, Oberthür, Oppelland, Petermann, Rapp, Reitz, Schilling, Seidler
	*nicht stimmberechtigt, da Vertreter_in und Stellvertreter_in anwesend waren.
Anwesende Mitglieder mit Stimm- und Rederecht	Drexel, Schache, Fickler-Tübel, Bohn
Protokoll	Ganter

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2019
3. Berichte des Studiendekans
 - a. Zur Wahl des neuen Studiendekans
 - b. Immatrikulationsordnung
 - c. Evaluationsordnung
 - d. Besoldung Lehraufträge
 - e. Zukunftsvertrag Studium und Lehre
 - f. Rahmenprüfungsordnung
4. Zielvereinbarung zur Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre zwischen dem Präsidium und der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
5. Änderungen von Ordnungen
 - a. BA KF & EF Erziehungswissenschaft
 - b. MA Erziehungswissenschaft -- Sozialpädagogik/Sozialmanagement
 - c. BA Kommunikationswissenschaft
 - d. BSc Psychologie (Unterlagen unter Vorbehalt Zustimmung des Institutsrats)
6. Sonstiges



1. Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Unter TOP 6 Sonstiges wurden zwei Anliegen der Studierenden vorgemerkt.

2. Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2019

Das Protokoll wurde mit einer studentischen Enthaltung ohne Änderung bestätigt.

3. Bericht des Studiendekans

a. Zur Wahl des neuen Studiendekans

Tilman Reitz berichtet, dass sich die Wahl eines neuen Studiendekans verzögert. Der Dekan führt Gespräche mit potentiellen Kandidat_innen. Derweil übernimmt Tilman Reitz weiterhin kommissarisch die Aufgabe des Studiendekans.

b. Immatrikulationsordnung

Die neue Immatrikulationsordnung der FSU Jena wurde am 17.09.2019 verkündet und ist am 18.09.2019 in Kraft getreten.

Wesentliche Neuerungen sind:

- § 17 Beurlaubung: Es wurden Ausnahmen definiert, in denen Prüfungsleistungen auch im Zuge einer Beurlaubung erbracht werden können:
- Im Falle einer Beurlaubung aufgrund Erkrankung für Prüfungsleistungen, die vor der Erkrankung erbracht wurden.
- Leistungen in Pflicht- und Wahlpflicht-Praktika
- Prüfungen im Umfang von max. 15 LP nach vorheriger Absprache mit dem Prüfungsamt
- Prüfungen im Rahmen einer Kooperation (z.B. Mutterschutzgesetz)

c. Evaluationsordnung

Die neue Evaluationsordnung der FSU Jena wurde am 30.09.2019 verkündet und ist am 01.10.2019 in Kraft getreten.

Wesentliche Neuerungen stehen im Kontext der geänderten Musterrechtsverordnung 2018 zur Systemakkreditierung:

- Hochschule stellt zukünftig intern die Akkreditierungsfähigkeit jedes einzelnen Studiengangs fest (kein Automatismus mehr, dass alle Studiengänge als akkreditiert gelten, die das Qualitätssicherungssystem der FSU Jena anwenden)
- Periodische Studiengangsreviews: im Rhythmus von 8 Jahren Vor-Ort-Begehung geeigneter Fachvertreter/innen (externe Hochschullehrende, min. eine Person aus der Berufspraxis, min. ein/e externe/r Studierende/r)
- Alle drei Jahre findet ein Gespräch zwischen Fakultätsleitung und Präsidium zur Lehr- und Studiensituation, Zielvereinbarungen mit dem Präsidium statt

d. Besoldung Lehraufträge

An der FSU Jena wurde angesichts des neuen Thüringer Hochschulgesetzes und eines Verordnungsentwurfs des TMWWDG die Vergütung von Lehraufträgen überarbeitet. Nach



Senatsbeschluss vom 17.9.2019 sollen die Sätze für alle Lehraufträge leicht erhöht werden; berechnet wird die Vergütung weiterhin pro Lehrstunde. Damit wird weiterhin entgegen dem ThüHG die Vor- und Nachbereitung nicht vergütet.

Die Studienkommission bespricht, die Vor- und Nachbereitung sowie eine höhere Vergütung der Lehraufträge gegenüber der Hochschulleitung weiter zu thematisieren.

Prof. Reitz entwirft ein entsprechendes Schreiben, zu dem die Mitglieder der Studienkommission Stellung nehmen können. Das Schreiben soll dann mit Votum aus der Studienkommission dem Fakultätsrat vorgelegt werden.

e. Zukunftsvertrag Studium und Lehre

Im Rahmen des Zukunftsvertrags Studium und Lehre fließen Bundes- und Landesmittel etwa in Höhe der bisherigen Mittel aus dem Hochschulpakt weiter. Ab 2024 sollen diese Mittel sogar aufwachsen.

Mit den Mitteln sollen, so die politische Vorgabe, neue Dauerstellen eingerichtet werden. Zudem soll die Digitalisierung an der Hochschule vorangetrieben werden. Des Weiteren steht im Raum, die Lehrerausbildung (Regelschule 300) sowie die Kosten für die Ausbildung Psychologische Psychotherapie über diese Mittel zu finanzieren. Wie genau die Kosten dieser mit Bundesgesetz erforderlichen Anpassung (s.u.) getragen werden, steht allerdings noch zur Debatte.

f. Rahmenprüfungsordnung

Am 21.07.2019 fand ein Gespräch mit dem Vizepräsidium Lehre und dem Rechtsamt über Rückmeldung aus der Fakultät zur Rahmenprüfungsordnung statt.

Das VP Lehre nimmt derzeit die Rückmeldungen aus allen Fakultäten auf. Offen ist, ob es für die gesamte Universität je jene Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge geben wird, es wenige Ordnungen geben wird, oder ob der Prozess nicht zielführend ist und es keine universitätsweiten Rahmenprüfungsordnungen geben wird.

Im Gespräch hat sich abgezeichnet, dass die in der Rahmenprüfungsordnung erweiterte Ausschlussfrist im Bachelor-Studiengang aller Voraussicht nach nicht realisiert werden wird. Im WiSe 2019/20 möchte das VP Lehre nach den Rückmeldungen aus den Fakultäten einen überarbeitenden Entwurf der Rahmenprüfungsordnung vorlegen.

4. Zielvereinbarung zur Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre zwischen dem Präsidium und der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Am 16.09.2019 fand das Gespräch über die Zielvereinbarung zur Qualitätssicherung im Bereich Studium und Lehre zwischen dem Präsidium und dem Dekanat der FSV statt.

In seiner Sitzung vom 16.10.2019 hat der Fakultätsrat der Zielvereinbarung zugestimmt. Wesentliche Punkte der Zielvereinbarung sind:

- Präsidium bescheinigt der Fakultät eine gute Qualität in Studium und Lehre
- Die Ergebnisse des Studienfachscreenings zeugen von einer Gesamtzufriedenheit mit zentralen Qualitätsaspekten



Des Weiteren wurden die folgenden Zielvereinbarungen zwischen Hochschulleitung und Dekanat getroffen:

- Bündelung der Ergebnisse der externen Beratung und Vorlage für den nächsten Fakultätsbeirat (hier wird Markus Ganter in Vorbereitung auf das nächste Beiratstreffen (geplant im April 2020) auf die Studiengangsverantwortlichen zukommen und um strukturierte Zuarbeit bitten.
- Gemeinsam mit dem Fakultätsbeirat thematisiert die Fakultät, wie mit Blick auf die Neufassung der Evaluationsordnung zukünftig die Verknüpfung der Tätigkeit des Fakultätsbeirats mit der externen Betrachtung auf Studiengangebene (→ Studiengangreview) ausgestaltet werden soll.
- Darstellung der Evaluationsinstrumente im Studiengang MA Weiterbildung und Personalentwicklung.

5. Änderungen von Ordnungen

Laut neuer Grundordnung müssen Änderungen von Prüfungs- und Studienordnungen vor Vorlage im Fakultätsrat in der Studienkommission besprochen werden. Die Studienkommission gibt zu den Änderungen ein Votum für den Fakultätsrat ab.

- a. Vierte Änderung der Studienordnung B.A. Kernfach Erziehungswissenschaft und Zweite Änderung der Studienordnung B.A. Ergänzungsfach Erziehungswissenschaft
Christian Seidler berichtet über die grundlegende Studiengangsreform. Im Wesentlichen wurden im Vertiefungsbereich Wahlmöglichkeiten geschaffen. Zudem wurden die Modulstrukturen von Kern- und Ergänzungsfach einander angleichen und die Vergabe der Leistungspunkte transparenter dargestellt.
Die Studienkommission befürwortet die Änderungen einstimmig und empfiehlt dem Fakultätsrat die Änderung zu beschließen.
- b. Fünfte Änderung der Studienordnung M.A. Erziehungswissenschaft – Sozialpädagogik/Sozialmanagement
Roy Müller berichtet über die Änderung des Zulassungsverfahrens. Die sehr schematischen Voraussetzungen samt Zulassungsverfahren (Vergabe von Punkten je Zulassungskriterium) wurden durch qualitative Kriterien samt Verfahren ersetzt.
Die Studienkommission befürwortet die Änderungen mehrheitlich (eine studentische und eine professorale Enthaltung, keine Gegenstimme) und empfiehlt dem Fakultätsrat die Änderung zu beschließen.
- c. Vierte Änderung der Studienordnung B.A. Kern- und Ergänzungsfach Kommunikationswissenschaft
Markus Ganter berichtet. In der Studienordnung gibt es einen Absatz zur Berechnung der Abschlussnote, der nicht mit der Berechnung der Abschlussnote gemäß Prüfungsordnung übereinstimmt. Die Berechnung wurde bisher gemäß Prüfungsordnung vorgenommen, d.h. die Notenberechnung wirkt sich durch Streichen der schlechtesten Note zugunsten

der Studierenden aus. Um die Inkonsistenz zwischen Prüfungs- und Studienordnung aufzulösen, wird dieser Passus in der Studienordnung gestrichen.

Die Studienkommission befürwortet die Änderungen einstimmig und empfiehlt dem Fakultätsrat die Änderung zu beschließen.

d. Neueinrichtung des Studiengangs B.Sc. Psychologie

Peter Noack berichtet. Der BSc Psychologie wird aufgrund des Psychotherapeutengesetzes (Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten) neu eingerichtet und ersetzt den bisherigen BSc Psychologie.

Mit dem Psychotherapeutengesetz werden Elemente der Ausbildung zum Psychotherapeuten bereits im Bachelor und Master implementiert.

Obgleich das Gesetz derzeit lediglich als Entwurf vorliegt und noch grundlegende Fragen (Verabschiedung Psychotherapeutengesetz, Finanzierung) offen sind, besteht hoher Handlungsdruck, da der Studiengang nach derzeitigem Kenntnisstand mit Beginn WiSe 2020/21 in Kraft treten muss, um den dann im BSc Psychologie immatrikulierenden Studierenden die Möglichkeit zur Psychotherapeutenausbildung gemäß neuem Psychotherapeutengesetz zu ermöglichen.

Die Einführung des Studiengangs wurde im Bewusstsein der noch zu klärenden Fragen einstimmig befürwortet und wird dem Fakultätsrat zum Beschluss empfohlen.

6. Sonstiges

a. Verteilung der Unterlagen

Auf Anregung von Marcel Helwig sollen die Unterlagen für die Studienkommission zukünftig über ein Studiendokumentationssystem (FSU-Cloud) verteilt werden. Per Email wird dann darüber informiert, dass neue Unterlagen vorliegen.

b. Aktualität der Dekanats-Homepage

Marcel Helwig merkt an, dass auf der Dekanatshomepage die Unterlagen zur Studienkommission nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind sowie die Links zu den Lesefassungen zu den Studien- und Prüfungsordnungen nicht mehr aktuell sind. Zudem fragt er an, ob auf der Dekanatsseite der FSV ein Link zum StuRa-Referat für Lehrämter gesetzt werden kann.

Die Homepage soll zeitnah aktualisiert werden. Die Lesefassungen der Studien- und Prüfungsordnungen der FSV wurden zentral im Hanfried eingestellt (https://www.hanfried.uni-jena.de/Startseite-p-1.html?medialist=vhbmedia%7Cde%7C1107&medialist_path=1%2C496%2C1101#block_body_1), die Links werden auf der Dekanatsseite sobald wie möglich aktualisiert.

Der Link zum StuRa-Referat für Lehrämter wird auf der Dekanatsseite gesetzt, Marcel Helwig wird diesen dem Studiendekanat zuschicken.

c. Termine

Die nächste Sitzung der Studienkommission der FSV findet am 08.01.2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr in SR 308 (Carl-Zeiß-Straße 3) statt.



seit 1548

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Friedrich-Schiller-Universität Jena · Postfach · D-07740 Jena

Besprochen werden die Unterlagen des neu einzurichtenden M.A. International Organisations and Crisis Management sowie geplant den vom VP Lehre vorgelegten nächsten Entwurf der Rahmenprüfungsordnung.